

„Maschek" tritt im Stadtsaal auf, Berni Wagner (rechts) im Gymnasium MASCHEK, BERNIWAGNER.AT



Bernhard „Berni" Wagner 35) wuchs in Gallneukirchen n Oberösterreich auf und naturierte in Linz. Seine Bahelorarbeit an der Uni Wien chrieb er über Fischfossilien us dem Lavanttal.

Seit 2013 tritt Wagner als Kabarettist auf, konnte dabei iele Auszeichnungen wie en Österreichischen Kabaettpreis (2025) erringen. Er rat unter anderem mit Mihael Mittermeier, Josef Haer oder Lisa Eckhart auf. Zuetzt übernahm er auch Rolen in TV-Serien wie Soko inz und Sheep. Zu seinem in ienz gezeigten Programm eißt es: „Herrschaftszeiten, der Berni Wagner wieder. Macht wieder Slapstick mit Sprache. Verbales Jiu-Jitsu. Feine Klinge und so weiter, sowieso – aber alles nur Selbstverteidigung versteht sich."

In seiner Show begibt sich „Österreichs beliebtester Zottelfrisurträger" auf die Suche nach dem Monster in ihm selbst und macht sich „mit Zähnen und Klauen an seinen Humor". Nur so könne er seine Angst zähmen, um sich auf die Suche nach dem Ungeheuer zu machen.

Seit 28 Jahren wirft „Maschek" einen witzig-kritischen Blick auf die Tagespolitik. In TV-Shows und Bühnenstücken haben Peter Hörmanseder und Robert Stachel ihr Können bewiesen, Politikern und Prominenten neue Worte in den Mund zu legen. Für viele Karikierte ist es mittlerweile eine Ehre, bei „Maschek" vorzukommen. Mit ihrem Best-of „XX" sind Maschek seit vielen Jahren erfolgreich auf Tournee. Auch in Lienz werden sie einen Rückblick auf mehr als ein Vierteljahrhundert Politik und TV-Geschichte geben: „auf vergangene Sternstunden und vergessenen Irrsinn".

Und es sind nicht wenige, die in den Live-Synchronisationen von vorher zusammengeschnittenem Videomaterial vorkommen: unter anderen werden zehn österreichische Bundeskanzlerinnen und -kanzler, drei Bundespräsidenten, fünf US-Präsidenten, elf ÖFB-Teamchefs sowie zwei österreichische Song-Contest-Gewinner den Weg nach Lienz finden.

NIKOLSDORF

Parasportler helfen Osttiroler Familie

Simon Kristler (6) kam mit seltenem Gendefekt zur Welt und benötigt Therapien.



Vorne: David, Alexander, Simon, Michaela und Jonas Kristler. Hinten: Dabernig und Kurz RADLWOLF

Kürzlich besuchten die Parasportler Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz die Familie Kristler in Nikolsdorf. Es wurde eine Spende in Höhe von 2000 Euro zugunsten von Simon Kristler übergeben. Das Spendengeld stammt aus dem Charity-Projekt „Bewegung für den guten Zweck". Simon (6) kam mit einem seltenen Gendefekt zur Welt. Bereits im Alter von zwei Wochen musste er sich einer lebensnotwendigen Herzoperation unterziehen, weshalb bis heute regelmäßige Kontrolluntersuchungen notwendig sind. Gemeinsam mit seinen Brüdern David (8) und Jonas (2) wächst Simon in Nörsach auf. Neben dem Kindergarten absolviert er ein dichtes Therapieprogramm. Trotz allem ist Simon ein sehr freundliches, fröhliches und aufgewecktes Kind. Seine Eltern Michaela und Alexander sind dankbar für das Leben mit ihren drei Buben und bedanken sich für die Spende.

ANZEIGE

